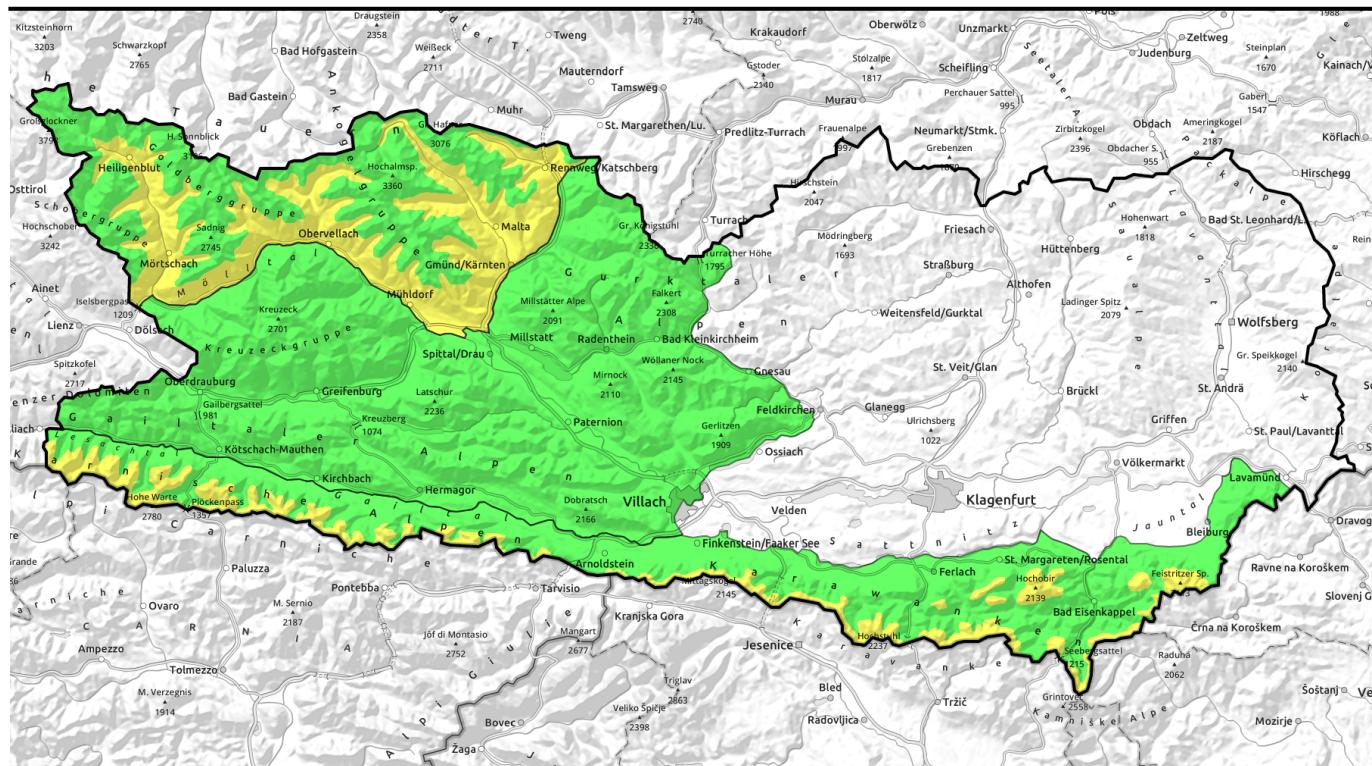


22.04.2022

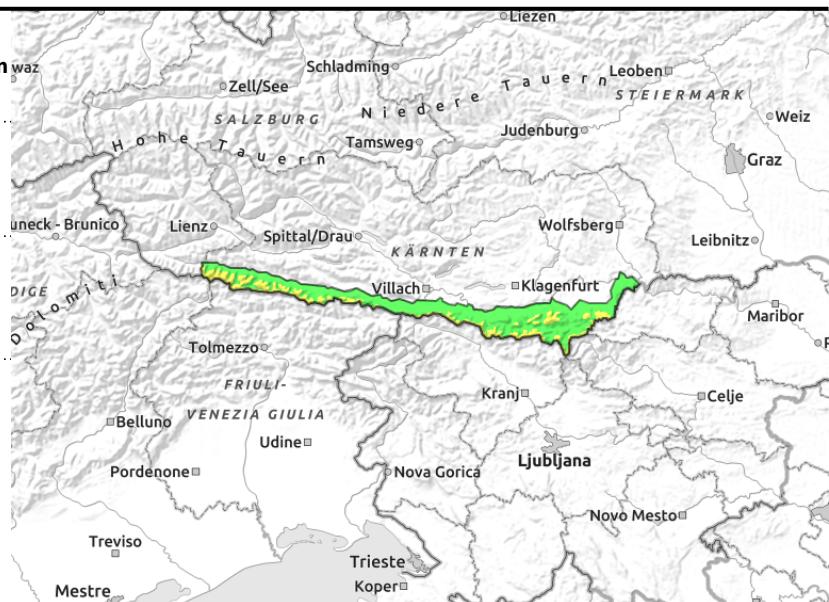
Nassschneeproblem durch Regeneintrag beachten

	1800 m	Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost				
	2500 m	Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe				
		Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Nockberge, Villacher Alpe, Kreuzeckgruppe				

Lawinenprobleme	Gefahrenstufen	Exposition
Neuschnee Triebsschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig	gering mäßig erheblich groß sehr groß	

22.04.2022

**Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte,
Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken
Mitte, Karawanken Ost**



Nassschneeproblem durch Regeneintrag beachten

Die Lawinengefahr wird oberhalb von 1800 m mit MÄSSIG beurteilt, unterhalb mit GERING. Bei teils intensivem Regen sind kleine bis mittelgroße spontane Nass- und Gleitschneelawinen möglich. Gefahrenstellen umfassen dabei vor allem Nordhänge in denen die Durchfeuchtung der Schneedecke bereits fortgeschritten ist. Absturzgefahr und schlechte Sicht beachten.

Schneedeckenaufbau

Durch den Regeneintrag wird die Schneedecke in den nördlichen Expositionen empfindlich geschwächt. In südlichen Expositionen sowie in tiefen bis mittleren Lagen liegt wenig bis kein Schnee.

Wetter

Am Freitag gibt es trübes und nasses Wetter: Die Berge und Gipfel sind häufig in Wolken und Nebel gehüllt und es regnet und schneit teils intensiv, die Schneefallgrenze liegt meist zwischen 1700 und 2000 m. Der Niederschlagsschwerpunkt liegt in den Karawanken sowie den Karnischen Alpen. Am späten Nachmittag werden Regen und Schneefall immer weniger und klingen am Abend vermehrt ab, es bleibt aber trüb durch Nebel und Wolken. Der Wind weht schwach bis mäßig aus südöstlicher Richtung, in exponierten Lagen werden Windböen bis maximal 50 km/h erwartet. Temperaturen: Tageshöchstwerte auf 2000m um +1 Grad, auf 3000 m um -4 Grad.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr

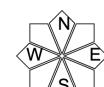
Lawinenprobleme

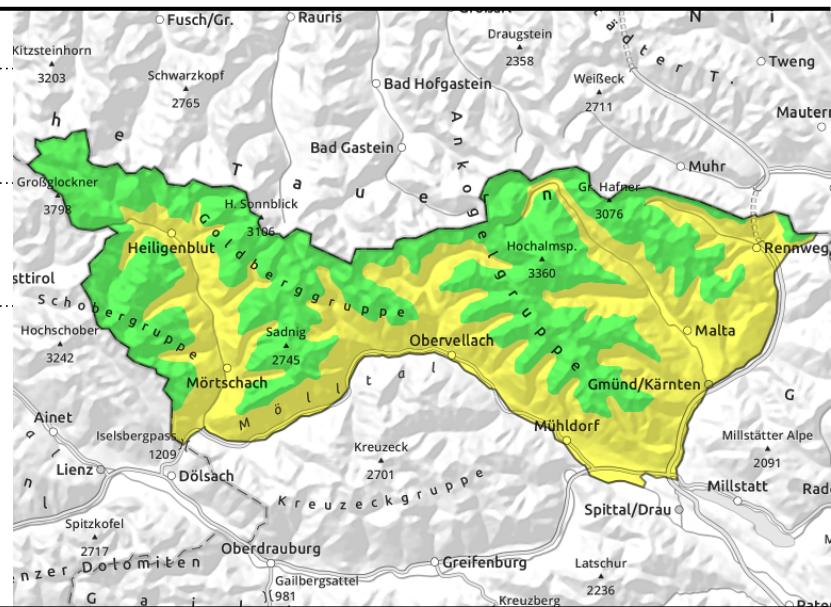
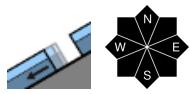
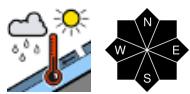


Gefahrenstufen



Exposition



22.04.2022**Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe****Nassschneeproblem beachten**

Die Lawinengefahr wird unterhalb von 2500 m mit MÄSSIG beurteilt, unterhalb mit GERING. Durch die hohe Luftfeuchtigkeit steigt die Gefahr von spontanen Gleit- und Nassschneelawinen im Tagesverlauf. Kleine bis mittelgroße Gleit- und Nassschneelawinen sind in allen Expositionen möglich. Kleine Triebsschneeeansammlungen können vereinzelt bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstelen umfassen dabei hochalpine Kammalgen in nördlichen Expositionen. Absturzgefahr und schlechte Sicht beachten.

Schneedeckenaufbau

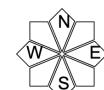
Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert und die Temperaturen erreichen den Taupunkt. Es erfolgt eine Durchfeuchtung und Schwächung der Schneedecke im Tagesverlauf unterhalb von ca. 2500 m in allen Expositionen. In hochalpinen nördlichen Expositionen sind kleine Triebsschneeeansammlungen vorhanden. An Stellen mit einer geringmächtigeren Schneedecke können sich in hochalpinen nördlichen Expositionen vereinzelt Schwachschichten in der Schneedecke befinden. In südlichen Expositionen liegt in mittleren Lagen wenig bis kein Schnee.

Wetter

Am Freitag gibt es trübes und nasses Wetter: Die Berge und Gipfel sind häufig in Wolken und Nebel gehüllt und es regnet und schneit leicht bis mäßig, die Schneefallgrenze liegt meist zwischen 1700 und 2000 m. Am späten Nachmittag werden Regen und Schneefall immer weniger und klingen am Abend vermehrt ab, es bleibt aber trüb durch Nebel und Wolken. Der Wind weht schwach bis mäßig aus südöstlicher Richtung, in exponierten Lagen werden Windböen bis maximal 50 km/h erwartet. Temperaturen: Tageshöchstwerte auf 2000m um +1 Grad, auf 3000 m um -4 Grad.

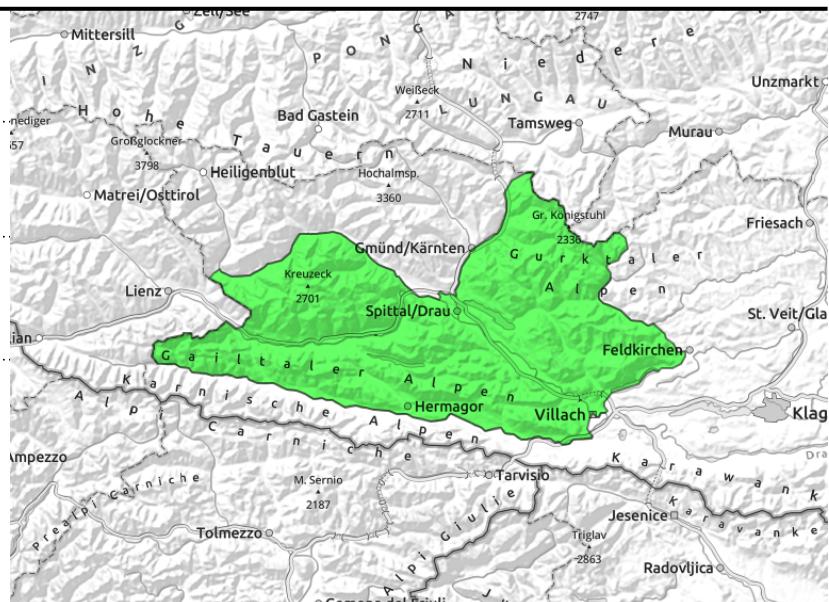
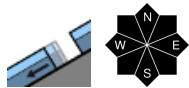
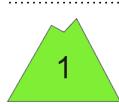
Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

22.04.2022

Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Nockberge, Villacher Alpe, Kreuzeckgruppe



Nassschneeproblem und Regeneintrag beachten

Die Lawinengefahr wird mit GERING beurteilt. Durch Regeneintrag und hohe Luftfeuchtigkeit steigt die Gefahr von spontanen Gleit- und Nassschneelawinen im Tagesverlauf. Kleine bis mittelgroße Gleit- und Nassschneelawinen sind in allen Expositionen möglich. Absturzgefahr und schlechte Sicht beachten.

Schneedeckenaufbau

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert und die Temperaturen erreichen den Taupunkt. Durch den Regeneintrag wird die Schneedecke in den nördlichen Expositionen empfindlich geschwächt. In südlichen Expositionen sowie in tiefen bis mittleren Lagen liegt wenig bis kein Schnee.

Wetter

Am Freitag gibt es trübes und nasses Wetter: Die Berge und Gipfel sind häufig in Wolken und Nebel gehüllt und es regnet und schneit im Bergland leicht bis mäßig, die Schneefallgrenze liegt meist zwischen 1700 und 2000 m. Am späten Nachmittag werden Regen und Schneefall immer weniger und klingen am Abend vermehrt ab, es bleibt aber trüb durch Nebel und Wolken. Der Wind weht schwach bis mäßig aus südöstlicher Richtung, in exponierten Lagen werden Windböen bis maximal 50 km/h erwartet. Temperaturen: Tageshöchstwerte auf 2000m um +1 Grad, auf 3000 m um -4 Grad.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

